

Pressemitteilung Ramona Storm, MdL
Alternative für Deutschland

Kriminelle auf freiem Fuß, Soldaten im Gefängnis –
wegen Impfverweigerung!

Mehr als hunderttausend Straftäter sind in Deutschland auf freiem Fuß. Doch Soldaten, die die Corona-Spritze verweigerten, müssen ins Gefängnis – so wie Alexander Bittner, Oberfeldwebel aus Ingolstadt, der zu einer sechsmonatigen Haftstrafe verurteilt wurde.

„Es ist unglaublich, wofür man heutzutage inhaftiert wird“, sagt die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm. Und das, nachdem das oberste Gericht der USA kürzlich geurteilt hat, dass das Anti-Corona-Vakzin keine Impfung im herkömmlichen Sinne ist, sondern eine Gentherapie!

„Nach diesem Urteil mussten alle, die wegen einer Impfverweigerung ihren Job verloren hatten, wieder eingestellt, die entgangenen Gehälter nachgezahlt werden! Und bei uns wird man noch immer dafür eingesperrt, dass man sein Recht auf körperliche Unversehrtheit in Anspruch nimmt.“

Bittner ist mittlerweile in den Hungerstreik getreten. Vor der JVA Aichach, wo der 41jährige Familienvater inhaftiert ist, gibt es Demonstrationen, die seine Freilassung fordern. Die bayerische AfD-Fraktion hat einen Dringlichkeits-Antrag an Ministerpräsident Markus Söder gestellt, Bittner zu begnadigen.

„Immerhin hat unser Landesvater ja kürzlich noch vollmundig erklärt, offene Corona-Bußgeld-Verfahren einzustellen“, erklärt die AfD-Politikerin. „Ganz besonders, nachdem der Fall Bittner kein Einzelfall ist!“

Auch im Hessischen Landtag hat die AfD-Fraktion durch ihren gesundheitspolitischen Sprecher Volker Richter eine Solidaritätsbekundung ausgesprochen für einen ehemaligen Bundeswehrsoldaten, der 40 Tage wegen Verweigerung der Corona-Impfung hinter Gittern saß.

Vielen anderen Soldaten, die sich nicht impfen lassen wollten, ging es ähnlich: Mit Arrest, Gehaltskürzung und hohen Geldstrafen wurden Abweichler unter Druck gesetzt. Selbst schwangeren Soldatinnen, deren Arzt die Impfung verboten hatte, wurden zur Covid-Spritze genötigt.

„Diese Machenschaften zeigen, wie dringend notwendig die vollumfängliche Aufarbeitung des Corona-Unrechts ist“, sagt Ramona Storm, die in der bayerischen AfD-Fraktion zuständig für die Corona-Aufarbeitung ist. „Es ist wichtig, dass den Opfern endlich Gerechtigkeit widerfährt.“